

	<p>Objekt: Nathaniel Pressding I. Deckelhumpen mit Schwan, Danzig zwischen 1658 und 1670</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Wunderkammer, Kostbarkeiten, Seltenheiten</p> <p>Inventarnummer: Me 10</p>
--	---

Beschreibung

Eine ganze Reihe von Danziger Goldschmieden stellten Deckelhumpen auf höchstem Niveau her. Der Schwan auf dem Deckel des Humpens war ein typisches Motiv der Danziger Arbeiten.

Im Vergleich zu den vielfältigen Kunstammerpokalen sind die Humpen noch am ehesten für den praktischen Gebrauch geeignet. Meistens handelt es sich um großformatige, zylindrische Krüge, deren Deckel fest mit dem Gefäß verbunden sind und die über einen Henkel verfügen. In der Barockzeit wurden die Humpen immer gewaltiger

Im Vergleich zu den vielfältigen Kunstammerpokalen sind die Humpen noch am ehesten für den praktischen Gebrauch geeignet. Meistens handelt es sich um großformatige, zylindrische Krüge, deren Deckel fest mit dem Gefäß verbunden sind und über einen Henkel verfügen. In der Barockzeit wurden die Humpen immer gewaltiger.

Den Fuß- und den Deckelrand dieses Humpens dekorieren Blütenranken. Die Motive auf dem Becher zeigen drei Putti: Einer jagt einen Schmetterling, einer mit Vogelnest und einer mit Kugel und Palmzweig. Umgeben sind sie von floralen Ornamenten. Auf dem Deckel des Humpens bildet ein Schwan, der einen Ring im Schnabel trägt, den Griff.

Nathaniel Pressding war ein Danziger Goldschmied, aktiv von 1658-1670. Seine Witwe führte die Werkstatt bis 1676 weiter. Der Schwan auf dem Deckel war ein typisches Motiv der Danziger Arbeiten.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber getrieben, graviert, punziert,
gegossen, vergoldet

Maße:

H. 25 cm, B. 21,5 cm, Dm. 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1658-1670
	wer	Nathaniel Pressding I
	wo	Danzig

Schlagworte

- Becher
- Goldschmiedekunst
- Humpen
- Schwan

Literatur

- Karlheinz Wiegmann (Hg.) (2016): Kunst- und Wunderkammer Schloss Rheydt. Mönchengladbach, Seite 44 - 45